Amtliches
Branchen-Fernsprechbuch
für den Oberpostdirektionsbezirk Hamburg
1925

Zu beziehen durch den **Hamburger Adreßbuch-Verlag, Hamburg 1, Speersort 11,** zum Preise von **M 5.—**; mit starkem, mehrere Jahre verwendbaren Schutzdeckel M 1.50 mehr

---

Voranzeige für 1926

Die **zweite Ausgabe** des Werkes wird im **Frühjahr 1926** in bedeutend erweitertem Umfange erscheinen. Das Buch wird umfassen

die Oberpostdirektionsbezirke

Hamburg (bis einschl. Cuxhaven, Lüneburg und Lübeck reichend) — **Kiel** (Schleswig-Holstein) — **Schwerin** (beide Mecklenburg)

Vielfachen Wünschen der Geschäftswelt Rechnung tragend, wird mit Genehmigung des Reichspostministeriums und unter Benutzung der amtlichen Unterlagen das Werk zusammengestellt. Als verkehrsnotwendige Ergänzung zu dem alphabetischen amtlichen Fernsprechbuch enthält es die dem Handel, der Industrie, den Gewerben und freien Berufen angehörenden Fernsprechteilnehmer **nach Fachgruppen** geordnet. Auf diese Weise wird ein zuverlässiges und zweckentsprechendes Hilfsmittel für den Geschäftsverkehr von hohem Gebrauchswert geschaffen.

Das übersichtlich gegliederte Buch soll nicht nur ein Ratgeber und Vermittler sein, sondern auch ein Wegweiser zu Bezugsquellen und Absatzmöglichkeiten; ein Bindeglied zwischen Stadt und Land.

An Hand der nur uns zur Verfügung stehenden amtlichen Unterlagen werden wir das Werk wiederum in größtmöglicher Vollständigkeit herausbringen. Dazu gehört auch die Aufnahme der nur uns rechtzeitig bekannt werdenden neuen Anschlußnummern für die vor der Eröffnung stehenden neuen Selbstanschlußämter. So konnten wir auch in der Ausgabe 1925 für die an die neuen Aemter D 2 (Altona nebst Teilen von St. Pauli) und D 9 (Bahrenfeld) angeschlossenen Teilnehmer neben den alten Anschlußnummern auch die erst vom Herbst d. J. an geltenden neuen Nummern aufführen.

Für die ordnungsmäßige Abwicklung des Fernsprechdienstes ist es unbedingt erforderlich, daß die Angaben auch in dem nach Berufszweigen geordneten Teilnehmerverzeichnis richtig sind. Unzutreffende Eintragungen führen zu Fehlverbindungen und erschweren den Fernsprechbetrieb. Im eigenen Interesse der Geschäftswelt empfiehlt es sich deshalb, nur solche Verzeichnisse im Fernsprechverkehr zu benutzen, die auf Grund des amtlichen Materials zusammengestellt sind.

Die in letzter Zeit herausgegebenen privaten Verzeichnisse sind in vielfacher Beziehung unvollständig, unrichtig und irreführend; vor solchen Büchern kann nicht genug gewarnt werden. Gewarnt wird auch vor Privatverlegern, die den Fernsprechteilnehmern durch ihre Werber Ausschnitte aus dem Amtlichen Fernsprechbuch vorlegen lassen mit der Anfrage, ob die Eintragung richtig sei und wieder so aufgenommen werden solle. Die Teilnehmer werden hierdurch vielfach in den Glauben versetzt, es handle sich um ein amtliches Buch, was aber nicht der Fall ist. Häufig sind empfindliche Schädigungen der Geschäftswelt die Folge gewesen.

Jeder Geschäftsmann mag daher in seinem eigenen Interesse vor Auftragserteilung für ein Branchen-Fernsprechbuch sich darüber Klarheit verschaffen, für welches Buch und für welchen Verlag der Auftrag gelten soll.

Anzeigenaufträge und Berichtigungen für die nächste Ausgabe unseres Branchen-Fernsprechbuches werden **nur von den unterzeichneten gemeinsamen Herausgebern und von deren mit Ausweis versehenen Vertretern** entgegengenommen.

Die gemeinsamen Herausgeber:

Deutsche Reichs-Postreklame
m. b. H., Bezirksdirektion Hamburg
ostdirektion) Fernsprecher: H 6 Vulkan 6464-65

Hamburger Adreßbuch-Verlag
Hamburg 1, Speersort 11
Fernsprecher: H 1 Hansa 1510-1514

Dieses Telefonbuch wurde uns von der Museumsstiftung Post und Telekommunikation als Eigentümer zur Verfügung gestellt.